

Blickdiagnosen aus der Dermatologiepraxis

Wie lautet Ihre Diagnose?

In diesem Fotoquiz präsentiert Dr. Marguerite Krasovec Rahmann Fotos aus ihrer Dermatologiepraxis in Schlieren (ZH). Wählen Sie unter jeweils 3 Diagnosevorschlägen die passende Diagnose aus! Zur Überprüfung finden Sie die richtigen Lösungen am Schluss (Kasten im «Kopfstand»).



Abbildung 1:
Wählen Sie den passenden Lösungsvorschlag aus:

- a) Peutz-Jeghers-Syndrom
- b) Metastasierendes malignes Melanom der Mundschleimhaut
- c) Lentigines



Abbildung 2:
Wählen Sie den passenden Lösungsvorschlag aus:

- a) Angiome
- b) Venous lakes
- c) Purpura Schönlein-Henoch



Abbildung 3:
Wählen Sie den passenden Lösungsvorschlag aus:

- a) Pityriasis rosea Gibert
- b) Tinea corporis
- c) Psoriasis



Abbildung 4:
Wählen Sie den passenden Lösungsvorschlag aus:

- a) Kutanes Lymphom (granulomatous slack skin)
- b) Tinea inguinalis
- c) Granuloma anulare

Lösungen

Kasten im Kopfstand: **Lösungen**

Lösung zu Abbildung 1: **Richtig ist c.** Es handelt sich um Lentiginos der Mundschleimhaut. Es bestehen multiple, scharf begrenzte, braune Maculae nur enoral: Zunge, Wangeninnenseiten, Gaumen, Commissura labialis (genoral), Unterlippe. Differenzialdiagnostisch ist an ein Peutz-Jeghers-Syndrom zu denken, das durch Lentiginos (insbesondere perioral, auf den Lippen und im Bereich der Mundschleimhaut) und eine familiäre intestinale melanotischen Maculae auszeichnet. In diesem Fall handelt es sich um eine «Pigmentation melanique lenticulaire essentielle Laugier» mit multiplen melanotischen Maculae ausschliesslich im Bereich der Mucosae. Die Maculae beruhen auf einer epidermalen Hypermelanose, die durch eine Melanozytenhyperaktivität bedingt ist. Auch genital und auf den Fingernägeln können Lentiginos vorhanden sein.

Lösung zu Abbildung 2: **Richtig ist a.** Es handelt sich um Angiome der Zunge und der Oberlippe rechts. Dieses Foto erlaubt die Blickdiagnose einer «Teleangiectasia hereditaria haemorrhagica» (Morbus Osler). Teleangiectasien und kleinere Angiome kommen im Gesicht (Wangen, Ohren, Kinn, Lippen), in der Mundhöhle und der Nase sowie an Händen und Füssen vor. Das Reizfibrom der Zunge links steht mit der Krankheit nicht in Zusammenhang.

Lösung zu Abbildung 3: **Richtig ist c.** Es handelt sich um eine wenig schuppende Psoriasis guttata des Jugendlichen. Zum Ausschluss einer Mykose sollte ein mikroskopisches Direktpräparat durchgeführt werden. Für eine Pityriasis rosea Gibert fehlen die «Plaque mère» und die ovale Form der kleinen Effloreszenzen.

Lösung zu Abbildung 4: **Richtig ist b.** Es handelt sich um eine Tinea inguinalis. Denken Sie immer zuerst an das Häufigste, und führen Sie eine mikroskopische Untersuchung der Schuppen in der Peripherie der Läsion durch. Sie werden zahlreiche Pilzmyzelien finden. Ein Blick in die Zehenzwischenräume lohnt sich, denn häufig besteht auch eine Tinea pedis interdigitalis, welche die Quelle der Infektion ist.